

*Ullrich*

Anlage 3: Berichtsbogen Monats- / Quartalsbericht

**Berichtsbogen für das Haushaltsjahr 2009**

**Budget:** 501

**Bezeichnung:** Leistungen nach SGB XII, soweit nicht unter Budget 502

**Berichtszeitraum:** 01.01. – 31.10.2009

	Budget lt. HPL	Stand: (31.10.09)	%	Prognose zum 31.12.2009
	€	€		€
Einnahmen	7.061.000	6.313.884,16	89,42	6.773.200
Ausgaben	16.543.900	13.613.077,14	82,28	16.201.200
Budget Überschuss + Zuschuss -	-9.482.900	-7.299.192,98		-9.428.000

**Bei Abweichungen:**

1. Erläuterungen / Begründungen / Ursachen:  
Die voraussichtliche Unterschreitung des Budgets ist vorwiegend auf voraussichtliche Minderausgaben für Krankenhilfe zurückzuführen.
2. Maßnahmen zur Einhaltung des Budgets:  
In diesem Budget handelt es sich ausschließlich um Pflichtaufgaben.
3. Fazit  
Aufgrund des Standes der Einnahmen und Ausgaben per 31.10.2009 wird dieses Budget per Jahresende voraussichtlich um ca. 55.000 € unterschritten.

*Steffen Block*  
Steffen Block

*12.11.09*  
*BT*  
*12. 11. 09*  
*Ullrich*

## Berichtsbogen für das Haushaltsjahr 2009

**Budget:** 502  
**Bezeichnung:** Leistungen nach SGB XII im Sinne des Sozialhilfefinanzierungsgesetzes  
**Berichtszeitraum:** 01.01. – 31.10.2009

	Budget lt. HPL	Stand: (31.10.09)	%	Prognose zum 31.12.2009
	€	€		€
Einnahmen	18.195.200	19.257.930,43	105,84	19.723.800
Ausgaben	17.898.700	15.167.205,61	84,74	17.930.700
Budget Überschuss + Zuschuss -	296.500	4.090.724,82		1.793.100

### Bei Abweichungen:

1. Erläuterungen / Begründungen / Ursachen:

Aufgrund des Standes der Einnahmen und Ausgaben per 31.10.2009 wird dieses Budget per Jahresende voraussichtlich um ca. 1.500.000 € unterschritten.

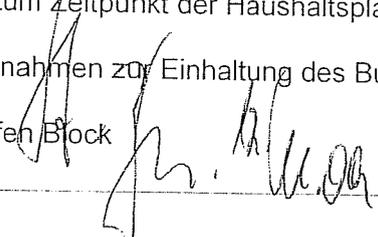
Dieses hat überwiegend folgende Ursachen:

- Die durchschnittliche Belegung im Sprachheilkindergarten liegt unterhalb der vorhandenen Kapazität (Kapazität 55 Plätze, vorauss. durchschn. Belegung 2009 40 Plätze) vorauss. Minderausgaben im Jahr 2009 ca. 145.000 €
  - Bei der Planung der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege blieb unbeachtet, dass von den Bruttoausgaben, die Ausgaben der Grundsicherungsleistungen nach Kapitel IV abzusetzen sind, da diese im UA 41500 separat geplant werden. Dieses macht ein Volumen von ca. 645.000 € aus.
  - Da die Einnahmen und Ausgaben innerhalb des Budgets getrennt zu betrachten sind, wird vorsorglich auf folgenden Sachverhalt hingewiesen:  
Für die Erstattung von Grundsicherungsleistungen innerhalb von Einrichtungen für Altfälle aus den Vorjahren vom Fachbereich Grundsicherung an den Fachbereich der Eingliederungshilfe entstehen voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 650.000 €. Diesen stehen Mehreinnahmen in Höhe von 650.000 € gegenüber.  
Der Budgetabschluss insgesamt verändert sich nicht.
  - vorauss. Minderausgaben von ca. 50.000 € entstehen beim Intensiv betreuten sozialtherapeutischen Wohnen durch Unterschreitung der geplanten Fälle (geplant 10 Fälle, derzeit durchschn. 6 Fälle).
  - Das erste Gesetz zur Änderung des Sozialhilfefinanzierungsgesetzes vom 20. November 2008 regelt, dass die Aufwendungen nach § 3 Abs. 3 SozhfinanzG M-V zu 100 % erstattet werden. Ab dem Jahr 2009 erfolgen quartalsweise Abschlagszahlungen mit einer Spitzabrechnung im Folgejahr.
- Insgesamt ergeben sich voraussichtliche außerplanmäßige Einnahmen von ca. 513.000 €.

- Höhere Bundesmittelzuweisungen für Leistungen nach Kapitel IV SGB XII führen zu Mehreinnahmen von ca. 202.000 €. Die Verteilung der Bundesmittel erfolgt auf der Grundlage des jeweiligen Anteils an den tatsächlich ausgezahlten Grundsicherungsleistungen des vorvergangenen Jahres. Der genaue Zuweisungsbetrag ist zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht bekannt.

2. Maßnahmen zur Einhaltung des Budgets:

Steffen Block



12.11.09



12.11.09



## Berichtsbogen für das Haushaltsjahr 2009

**Budget:** 503  
**Bezeichnung:** Leistungen nach SGB II  
**Berichtszeitraum:** 01.01. – 31.10.2009

	Budget lt. HPL €	Stand: (31.10.2009) €	%	Prognose zum 31.12.2009 €
Einnahmen	10.247.800	8.056.126,81	78,61	9.762.900
Ausgaben	33.982.500	29.751.090,10	87,55	33.166.000
Budget Überschuss + Zuschuss -	-23.734.700	-21.694.963,29		-23.403.100

**Bei Abweichungen:**

Erläuterungen / Begründungen / Ursachen:

Vom Monat April zum Monat Mai reduzierten sich die Bedarfsgemeinschaften von 9.178 auf 9.049, ab Monat Juni ist eine leicht steigende Tendenz zu verzeichnen (Juni 9.065, Juli 9.071 BG).

Im Monat August reduzierten sich erneut die BG auf 8.917, während sie sich im Monat September auf 8.998 erhöhten.

Entgegen der bisherigen Prognosen sank die Anzahl der BG im Monat Oktober auf 8.949.

Eine sinkende Anzahl von Bedarfsgemeinschaften führt zu Minderausgaben.

Nach aktueller Abstimmung mit der ARGE, ist per Jahresende voraussichtlich von Leistungen für Unterkunft und Heizung in Höhe von insgesamt ca. 32.521.000 € auszugehen. Dieses fand bei der aktuellen Budgeteinschätzung Berücksichtigung.

Per Jahresende liegen die voraussichtlichen Ausgaben für LFU insgesamt um ca. 650.000 € unter dem Ansatz.

2. Maßnahmen zur Einhaltung des Budgets:

3. Fazit

Damit würde sich für das Budget per Jahresende eine Unterschreitung um ca. 330.000 € ergeben.

Steffen Block

*[Handwritten signature]*  
12.11.09

*[Handwritten signature]*  
12.11.09

12.11.09

### Berichtsbogen für das Haushaltsjahr 2009

**Budget:** 504  
**Bezeichnung:** Zuwendungen an Vereine im Sozialbereich  
**Berichtszeitraum:** 01.01. – 31.10.2009

	Budget lt. HPL €	Stand: (31.10.2009) €	%	Prognose zum 31.12.2009 €
Einnahmen	70.100	72.366,00	103,23	72.500
Ausgaben	560.900	463.281,00	82,60	576.100
Budget Überschuss + Zuschuss -	-490.800	-390.915,00		-503.600

**Bei Abweichungen:**

1. Erläuterungen / Begründungen / Ursachen:

Die voraussichtliche Überschreitung ist begründet durch Mehrausgaben für das Projekt „Frauen im Zentrum“ (FIZ).  
 Mit Beschlussvorlage Drucksache Nr. 02543/2009 wurde die überplanmäßige Ausgabe von 12.800 € beantragt und genehmigt.

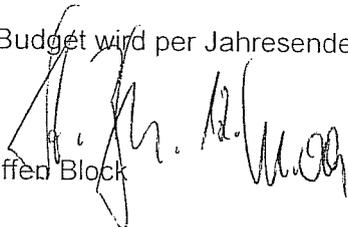
2. Maßnahmen zur Einhaltung des Budgets:

Zur Einhaltung des Budgets sind keine weiteren Maßnahmen möglich, da die geplanten Mittel bereits für andere Institutionen und Projekte gebunden sind.

3. Fazit

Das Budget wird per Jahresende voraussichtlich um ca. 12.800 € überschritten.

Steffen Block



12.11.09  
  
 12.11.09  


## Berichtsbogen für das Haushaltsjahr 2009

**Budget:** 505

**Bezeichnung:** Leistungen nach anderen Gesetzen und sonstige Kosten im Sozialbereich

**Berichtszeitraum:** 01.01 – 31.10.2009

	Budget lt. HPL	Stand: (31.10.2009)	%	Prognose zum 31.12.2009
	€	€		€
Einnahmen	2.854.500	2.138.437,46	74,91	2.381.400
Ausgaben	3.832.900	2.863.778,16	74,72	3.419.300
Budget Überschuss + Zuschuss -	-978.400	-725.340,70		-1.037.900

**Bei Abweichungen:**

1. Erläuterungen / Begründungen / Ursachen:

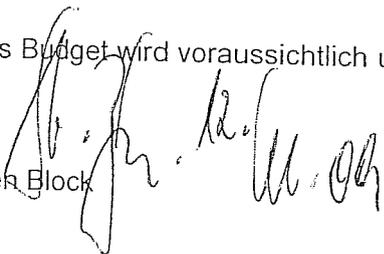
Die voraussichtliche Überschreitung in diesem Budget ist auf Mehrausgaben für Asylbewerber mit dem aufenthaltsrechtlichen Status der „Duldung“ zurückzuführen. Im Oktober 2008 waren es 26 und im Oktober 2009 insgesamt 34 Fälle. Diese Aufwendungen werden durch das Land nicht refinanziert.

2. Maßnahmen zur Einhaltung des Budgets:

3. Fazit

Das Budget wird voraussichtlich um ca. 60.000 € überschritten.

Steffen Block



12.11.09  
